

# Sensorik Magazin



## Neuigkeiten aus dem Cluster Sensorik



Fraunhofer EMFT: Mehr Sicherheit für autonomes Fahren



Neues INTERREG-Projekt SINOPES legt Fokus auf inlinefähige Mess- und Prüftechnik



transform-DiaLog gestartet: Fachkräfte für die Region

# Inhalt



Unsere aktuellen Qualifizierungsangebote finden Sie nun hier:  
<https://sensorik.pageflow.io/qualifizierung-im-netzwerk>

## MITGLIEDER IM FOKUS

Fraunhofer EMFT: mehr Sicherheit für autonomes Fahren	S. 03
Unser Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + TEST 2023 + Exkursion zur Messe (11. Mai 2023)	S. 05
Cross-Cluster-Projekt SINOPEs: inlinefähige Mess- und Prüftechnik im Fokus	S. 07
b-plus GmbH: leistungsstarker Windows-Treiber bRAWcap	S. 09
Continental öffnet die Pforten für Andrea Nahles	S. 10

## CLUSTER (ER)LEBEN

KI-Standort Bayern präsentiert sich auf der AI.BAY 2023	S. 11
Projekt goAIR: „Data-driven Business“ – Datenressourcen effizienter nutzen	S. 12
AIR Annual Meet-up 2023 (27. April 2023)	S. 14
Data-Analytics-Abend im Sensorik-Netzwerk (25. April 2023)	S. 15
Women in Data Science Regensburg (25. Mai 2023)	S. 16
Das Sensorik-Netzwerk auf der JOBTECH 2023 (9. Mai 2023)	S. 17
ESF+: Fachveranstaltung im Jahnstadion	S. 18
Rückschau transform-DiaLog: attraktiv für internationale Fachkräfte	S. 20

## KURZ & KNAPP

Rund um das Sensorik-Netzwerk und Bayern	S. 22
Aus den Hochschulen	S. 23
Förderfokus	S. 24
Trend	S. 25
Green Transition	S. 26
HR-News	S. 27

# Fraunhofer EMFT: Mehr Sicherheit für autonomes Fahren

## Reibkorrosionsprüfstand für Monitoring von Schädigungen in Steckkontakten



**MÜNCHEN.** Jede Kette ist nur so stark wie das schwächste Glied – das gilt auch für mechatronische Systeme. Ein kritischer Schwachpunkt können dort Steckverbindungen sein, wie sie etwa in

Fahrzeugassistentenfunktionen häufig zum Einsatz kommen. Gerade im Kontext zu autonomen Fahrfunktionen rücken diese Kontaktierungstechnologien verstärkt in den Fokus, denn hier ist die Ausfallsicherheit funktionskritischer E/E-Komponenten sowie eine verlässliche Übertragung der Daten absolut unerlässlich. Forschende des Fraunhofer EMFT konnten mit ihrem Reibkorrosionsprüfstand wesentliche Erkenntnisse zur Modellierung von Schadensmechanismen an kommerziellen Stecksystemen gewinnen.

Das Fraunhofer EMFT adressiert mit seinem Reibkorrosionsprüfstand einen der häufigsten Schadensmechanismen bei Steckverbindern: Bewegen sich zwei Verbindungspartner relativ zueinander, entsteht eine Reibung, die zu einer lokalen Erwärmung und einem abrasiven Verschleiß der Oberfläche im Bereich der Kontaktzone führt. Die Folge sind eine beschleunigte Korrosion der Kontaktpartner und ein signifikant ansteigender Kontaktwiderstand. Wird die Abnutzung nicht rechtzeitig erkannt, führt das im schlimmsten Fall zum Ausfall der Verbindung und zum Liegen-



Reibkorrosionsprüfstand des Fraunhofer EMFT zur Modellierung von Schadensmechanismen an kommerziellen Stecksystemen.  
Quelle: Fraunhofer EMFT / Bernd Müller



Das Fraunhofer EMFT betreibt angewandte Forschung an Sensoren und Aktoren für Mensch und Umwelt. Die rund 155 Mitarbeitenden an den drei Standorten München, Oberpfaffenhofen und Regensburg verfügen über langjährige Erfahrung und umfangreiches Know-how in Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik. Das Technologieangebot des Instituts reicht von Halbleiterprozessen und MEMS-Technologien über 3D-Integration bis hin zur Folienelektronik. Diese Nano- und Mikrotechnologien sind die Basis für die anderen Kompetenzfelder des Fraunhofer EMFT: Sensorlösungen, sichere Elektronik und Mikropumpen. Gerade das interdisziplinäre Zusammenspiel dieser Kompetenzen bringt zukunftsweisende Lösungen hervor.

bleiben des Fahrzeugs. Mit dem Prüfaufbau zielen die Forschenden am Standort Oberpfaffenhofen darauf ab, die Anbahnung solcher Ausfälle frühzeitig zu detektieren. Dabei konnten sie wesentliche Erkenntnisse zur Modellierung von Schadensmechanismen an kommerziellen Stecksystemen gewinnen.

Der Prüfstand besteht aus einem Piezo-Antrieb, der einen kugelgelagerten Schlitten, auf dem einer der Verbindungspartner befestigt ist, um max. 180 µm mit einer Auflösung im Nanometerbereich auslenken kann. Da der zweite Verbindungspartner im Prüfstand fest eingespannt ist, entsteht Relativbewegung zwischen den Verbindungselementen. Diese wird mit zwei kapazitiven Abstandssensoren gemessen. Mit Hilfe eines 3D-Piezo-Kraftsensors wird die Normalkraft so eingestellt, dass die Kontaktpartner eine definierte Reibbelastung erfahren. Als Maß für die Alterung des Steckkontaktes dient der Widerstand der Verbindung

während der Belastung. Dieser wird mittels 4-Punkt-Messung in der Kontaktzone während der gesamten Prüfdauer gemessen. Durchgeführte Reibversuche unter veränderlichen Umweltbedingungen wie Luftfeuchtigkeit oder Temperatur zeigten, dass der Widerstand mit fortschreitendem Reibweg intermitierend ansteigt.

Die Methodik der Forschenden erlaubt die Untersuchung unterschiedlicher Beschichtungssysteme hinsichtlich individueller Anforderungen sowie eine verbesserte Vorhersage von Schädigungen an Steckkontakten. Auf Basis erkennbarer Anomalien lässt sich so eine prädikative Instandhaltung durchführen, eine verlässliche Energie- und Datenübertragung ist somit jederzeit gewährleistet.



### Weitere Informationen

Haben Sie Interesse an dem Prüfstand? Dann besuchen Sie das Fraunhofer EMFT auf unserem Gemeinschaftsstand auf der SENSOR+TEST im Mai. Information und kostenfreie Tickets unter: <https://www.sensorik-bayern.de/sensor-test-2023>.

#### KONTAKT

**Dr.-Ing. Frank Ansorge**

Fraunhofer EMFT  
Gruppenleiter Interconnect Systems

+49 (0) 89 54759 - 456

frank.ansorge@emft.fraunhofer.de

[www.emft.fraunhofer.de](http://www.emft.fraunhofer.de)

## Experten aus der DACH-Region trafen sich auf dem TAS am ISAT in Coburg

**Wir sind auf Experten aus der gesamten DACH-Region in Coburg beim 3. Technologietag angewandte Sensorik (TAS) am ISAT gestoßen. Das Motto lautete in diesem Jahr: „Sensorik-Zukunftstrends und Sensorimpulse für industrielle Anwender“. Auf die rund 50 Teilnehmer – vorwiegend aus dem industriellen Kontext – warteten Fachvorträge, Poster und Exponate im Themenfeld „industrielle Transformation zu mehr Nachhaltigkeit, Prozesssicherheit und Qualitätsüberwachung“. Deutlicher Schwerpunkt lag dabei auf akustischen Technologien und deren Potentiale.**



„Hier ist in Coburg nicht nur über das Institut, sondern auch mit mehreren Ultraschall-Unternehmen ein Hotspot in Bayern“, erklärt unser Geschäftsführer Matthias Streller. Zu den Beispielen akustischer Lösungen zählten u.a. Anwendungen im Bereich Wasserstoff, Lösungen für intelligentes Wassermanagement, Messung kleinster Durchflussraten oder auch die Materialprüfung in Produktion und Schienenverkehr).



Quelle: SPS



Quelle: HS Coburg

# Unser Gemeinschaftsstand auf der SENSOR + TEST 2023



Gemeinsam mit folgenden Unternehmen und Institutionen freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserem großen Gemeinschaftsstand in der Halle 1 am Stand 324:



Unser Stand in multimedialer Übersicht vorab

MITGLIEDER IM FOKUS

## FACHKRÄFTE GESUCHT?



Nutzen Sie unseren Gemeinschaftsstand auch, um mit dem **Fachkräftenachwuchs** direkt in Kontakt zu kommen.

Am Donnerstag, 11.05., organisieren wir eine **Exkursion für Studierende und Absolvent:innen zur SENSOR+TEST.**

Auch Ihre Kolleg:innen aus dem Personalmarketing wären hier eine wertvolle Ergänzung Ihres Messe-Teams für ein **Meet & Greet mit potenziellen künftigen Kolleg:innen.**



Alle Informationen zum Messeauftritt finden Sie auch unter: <https://www.sensorik-bayern.de/sensortest-2023>.



**KONTAKT**  
**Anja Sloet**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 23  
a.sloet@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de



## Exkursion zur Messe SENSOR + TEST 2023 in Nürnberg im Rahmen des Kolloquiums Mikrosystemtechnik/Sensorik



**SENSOR + TEST 2023**  
DIE MESSTECHNIK-MESSE  
The Measurement Fair

In Kooperation mit der OTH Regensburg bzw. dem Kolloquium Mikrosystemtechnik/Sensorik bieten wir am Donnerstag, 11. Mai 2023 eine Exkursion zur Sensor+Test in Nürnberg an. Die Fachmesse ist das weltweit führende Forum für Sensorik, Mess- und Prüftechnik. Zahlreiche Unternehmen und Institutionen werden dort wieder ihre neuesten Entwicklungen und Produkte präsentieren.

Wir organisieren einen kostenfreien Bustransfer von der TechBase (Franz-Mayer-Straße 1, 93053 Regensburg) nach Nürnberg und zurück. Der Zutritt zur Messe ist ebenfalls kostenfrei, eine Registrierung vorab beim Veranstalter aber notwendig. Den entsprechenden Ticket-Gutschein erhalten Sie rechtzeitig vor Messebeginn von uns. Die Anmeldung ist verbindlich, die Teilnehmerzahl limitiert. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

**Anmeldung unter: <https://eveeno.com/exkursion-sensor+test2023>**

Anmeldeschluss ist der 28. April 2023

### Programm im Überblick:

- 09:00 Uhr: Abfahrt (TechBase, Regensburg)**
- 10:15 Uhr: Ankunft in Nürnberg und Messebesuch**
- 16:30 Uhr: Rückfahrt nach Regensburg**
- 17:45 Uhr: Ankunft (TechBase, Regensburg)**

*Informationsaustausch und Vernetzung zwischen den Studierenden und den Lehrenden der Regensburger Hochschulen mit Vertretern von Unternehmen der Region, insbesondere aus unserem Sensorik-Netzwerk, sind die Ziele des Kolloquiums Mikrosystemtechnik/Sensorik. Das Kolloquium ist darüber hinaus ein bewährter Baustein der Weiterbildungsaktivitäten der Hochschule Regensburg.*



Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### KONTAKT Stefanie Fuchs

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 13  
s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
[www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)

# SINOPEs: inlinefähige Mess- und Prüftechnik im Fokus

Kick-off zum INTERREG-Projekt im Sensorik-Netzwerk | Kompetenzen grenzübergreifend nutzen: österreichisches und bayerisches Know-how für KMU



**LINZ. Mit dem Lead-Partner Business Upper Austria (biz-up) der OÖ Wirtschaftsagentur GmbH bauen wir im grenzübergreifenden Projekt SINOPEs (gefördert**

**durch das Programm INTERREG VI A Bayern-Österreich 2021-2027) ergänzend zu unseren Aktivitäten ein neues Netzwerk auf. Inlinefähige Mess- und Prüftechnik – insbesondere auch zerstörungsfreie Prüfverfahren (NDT) – stehen dabei im Fokus. Das Wissen über und die Möglichkeiten von Prozess- und Produktqualitätskontrolle in Echtzeit will das Projektteam insbesondere für KMU im Grenzraum verfügbar machen.**

Im Februar traf sich das Projekt-Team erstmals in Linz im Beisein von Katja Rosner von der regionalen Koordinierungsstelle für Oberösterreich. Gebündelte Kompetenz: Beteiligt sind als Partner im Projekt SINOPEs nebst der biz-up und dem Sensorik-Netzwerk auch das FORWISS der Universität Passau, das Fraunhofer IIS mit dem EZRT sowie die RECENDT GmbH, ein international anerkanntes Forschungszentrum für Materialcharakterisierung und zerstörungsfreie Werkstoffprüfung aus Linz.

Laut Katja Rosner sind INTERREG-Projekte ein wichtiger Baustein im Rahmen der Kohäsionspolitik:



Das Projektteam von SINOPEs. Quelle: biz-up

<b>SINOPEs</b>	
<b>Projektlaufzeit</b>	
01.02.2023 bis 31.01.2026	
<b>Projektleitung</b>	
<b>Projektpartner</b>	
<b>Projektvolumen</b>	
150.000 € (anteilige Förderung)	
<b>Förderung</b>	

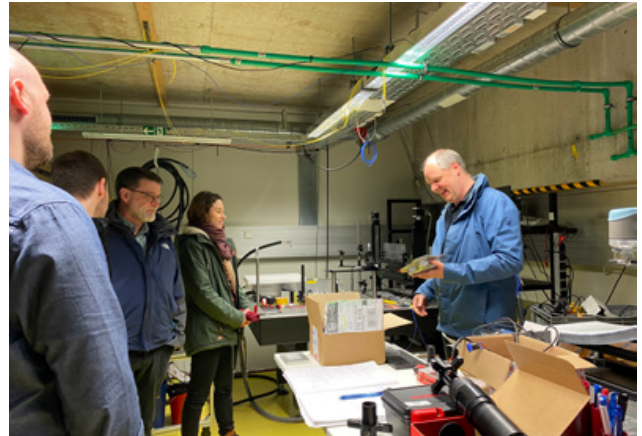
MITGLIEDER IM FOKUS

Zusammenwachsen, den Horizont erweitern und einen Austausch ermöglichen, der vor allem auch KMU zur Anwendung neuer Technologien motiviere. Übergeordnetes Ziel ist es, den Grenzraum als Wissensstandort auf dem Gebiet der Sensorik, die internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie die Bedeutung der Mess- und Prüftechnik bzw. Sensorik als Basis- und Schlüsseltechnologie gemeinsam zu stärken.

Die Experten auf dem Feld der zerstörungsfreien Prüfung stellen in SINOPEs ihr Know-how bereit, damit Unternehmen neue – wettbewerbssichernde – Verfahren aus dem Bereich moderner Inline-Sensorik einführen und zur Prozessüberwachung integrieren können. Als

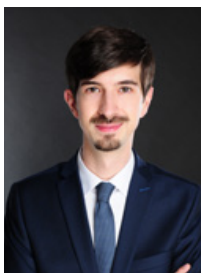
ersten Schritt verschafft sich das Projektteam derzeit einen Überblick über Markt, Anbieter sowie Bedarfe der Unternehmen im Programmraum. Angedacht ist ferner ein zweimal jährlich stattfindender NDT-Stammtisch, voraussichtlich als Side-Event zu thematisch einschlägigen Events wie Messen oder Konferenzen.

Einen Termin können wir bereits verkünden: Bei der Webinarreihe „NDT4Industry“ der RECENDT GmbH wird Matthias Streller, Geschäftsführung Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., das Projekt am 21. Juni 2023 vorstellen. Details und Anmeldung unter: <https://www.recendt.at/de/ndt4industry.html>.



Auch fachlicher Input wartete auf das Projektteam: Robert Holzer von der RECENDT GmbH führte das Projektteam durch die Labore des Forschungsinstituts. Quelle: biz-up

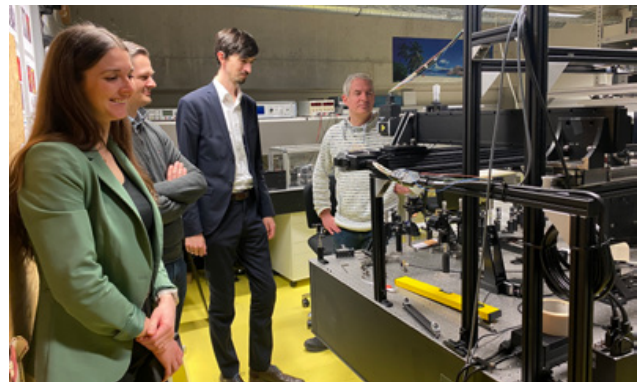
**Sie haben Interesse, am Netzwerk SINOPES als Experte mitzuwirken? Melden Sie sich gerne bei uns.**



**KONTAKT**  
**Matthias Streller**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 20  
m.streller@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de



Quelle: biz-up

MITGLIEDER IM FOKUS

**BAVARIAN CHIPS ALLIANCE**  
**Workshop 3: „Unsere Roadmap – Qualifizierung in der Halbleiterindustrie 2025“**

**18. April 2023, 13:00–17:00 Uhr | OTH Regensburg, Seybothstr. 2**

**Anmeldung unter:** <https://eveeno.com/bavarian-chips-alliance-qualifizierung3>



## b-plus: leistungsstarker Windows-Treiber bRAWcap

Software-Lösung zum Abgreifen und Abspielen auf 10G-Ethernet-Schnittstellen als Demoversion verfügbar



**DEGGENDORF.** Beim Aufzeichnen von Rohdaten auf 10G-Ethernet-Schnittstellen geraten Treiber unter Windows an ihre Grenzen: Beim Handling von hohen Datenraten kann es zu einer

Überlastung der CPU kommen. Paketverluste oder ein instabiles System bedeuten oft hohen Zeitaufwand. Mit dem neuen Windows-Treiber bRAWcap unseres Netzwerkmitglieds b-plus lassen sich derartige Szenarien vermeiden; effizientes Abgreifen und Wiedergeben von Datenpaketen auf 10G-Ethernet-Schnittstellen ist möglich. Erstmals können sehr hohe Datenraten mit minimaler CPU-Ressourcennutzung unter Windows verarbeitet werden. Informationen wie VLAN-Tags sowie Empfangs- und Sendezeitstempel beim Datentransport werden mit dem Treiber zugänglich.



Quelle: b-plus

Ein Umzug auf Linux ist dabei nicht notwendig. Der bRAWcap kann einfach nachgerüstet und nahtlos in die Windows-Softwareumgebung integriert werden. Die Bedienung ist unmittelbar möglich. Ein Hauptmerkmal von bRAWcap ist die Fähigkeit, auf OSI-Layer 2 zu agieren. Anwender erhalten einen Einblick bis auf Ethernet-Ebene und können optionale VLAN-Tags (IEEE 802.1Q) einsehen. Empfangs- und Sendezeit-



Die b-plus Gruppe beschäftigt ca. 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Deggendorf, Regensburg, Cham und Lindau. Sie ist ein international vernetzter Entwicklungspartner, um Technologien des autonomen Fahrens, von Fahrerassistenzsystemen und die Automatisierung von mobilen Maschinen voranzutreiben. Mit den Bereichen Entwicklungswerkzeuge, Automotive Software und Mobile Automation bietet sie ihren Kunden ein breites Spektrum an Messtechnik, Software und Hardware.

stempel zu jedem Paket ermöglichen eine temporale Korrelation der Pakete. Mit Windows-Standardtreibern ist die Erfassung von Rohdaten nicht möglich. Mithilfe von benutzerdefinierten Byte-Masken können Pakete einfach gefiltert, das Abgreifen von Paketen aktiviert oder deaktiviert sowie die gewünschten Daten an den Netzwerkstapel weitergeleitet werden. Eine dynamische Konfiguration ermöglicht die optimale Anpassung an die jeweilige Umgebung. Weitere Informationen sowie eine kostenlose Demoversion des bRAWcap gibt es auf der Produktwebsite des bRAWcap.

### KONTAKT Carina Franke

b-plus GmbH  
Produktmarketing

+49 (0)991 270302-0  
carina.franke@b-plus.com  
www.b-plus.com

## Continental öffnet die Pforten für Andrea Nahles

Einblick in das Continental-Weiterbildungsinstitut: „Regensburg spielt im CITT-Verbund eine Vorreiterrolle“ | Neue Qualifizierungsmöglichkeiten für Beschäftigte



**REGENSBURG.** Ende Februar besuchte die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles, den Continental-Standort Regensburg. Produziert werden bei unserem

Netzwerkmitglied hier u.a. High-Performance-Computer, Continental-Smart-Access-Systeme, Bordnetzsteuergeräte, elektrische Lenkhilfen sowie Beschleunigungs- und Drucksensoren für den Automotive-Bereich. Wie wichtig es ist, auch für die Zukunftsfähigkeit der Belegschaft zu sorgen, unterstreicht Dr. Ariane Reinhart, Continental-Vorständin für Personal und Nachhaltigkeit: „Mit unseren eigenen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen können wir die Beschäftigten passgenau auf die neue Arbeitswelt vorbereiten.“

Für die Transformation von Arbeitsplätzen hat Continental bereits 2018 eine umfassende Qualifizierungsoffensive gestartet. Elementarer Baustein der Initiative ist das 2019 gegründete CITT. Bis Ende 2022 wurden dort deutschlandweit 8.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bereich Zukunftskompetenzen qualifiziert.

Im Rahmen ihres Besuchs erhielt Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Einblick in das unternehmenseigene Institut für Technologie und Transformation (CITT). Aktuell werden in Regensburg drei Teilqualifizierungen für An- und Ungelernte in den Bereichen Industrieelektriker für Betriebstechnik, Büromanagement und Lagerlogistik sowie Grundkompetenzschulungen angeboten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, standortübergreifend und virtuell aus über 20 Schulungen für Fachkräfte, Akademikerinnen und Akademiker zu wählen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich bei vollem Tarifentgelt passgenau für den internen und externen Arbeitsmarkt qualifizieren und beispielsweise eine IHK-Zertifizierung erlangen. Qualifizierung sei der Schlüssel, um Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und Arbeitslosigkeit zu verhindern, so Dr. Ariane Reinhart, Vorständin für Personal und Nachhaltigkeit bei Conti-



Das 1871 gegründete Technologieunternehmen Continental bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Regensburg ist einer von weltweit über 500 Continental-Standorten und für mehrere Automotive-Geschäftsfelder Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort. Das Unternehmen beschäftigt in Regensburg etwa 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit Anfang 2023 ist Alexandra Bornemann Standort- und Werkleiterin bei Continental in Regensburg.

ental. „Ich freue mich persönlich über einen hohen Frauenanteil in Regensburg, der sich für eine technische Weiterbildung entschieden hat. Insbesondere im Hinblick auf den Fachkräftemangel ist dies ein sehr positiver Aspekt“, ergänzt Standort- und Werkleiterin Bornemann.

Beim abschließenden Besuch der Produktion konnte Nahles Industrie 4.0 in einer hochmodernen Fertigungswelt erleben. „Regensburg spielt im CITT-Verbund eine Vorreiterrolle und gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit möchten wir das Potenzial des kontinuierlichen Lernens und Weiterbildens vollends ausschöpfen“, so Dr. Ariane Reinhart.



Quelle: Continental AG

# KI-Standort Bayern präsentiert sich auf der AI.BAY 2023

Hohes Interesse an der Zusammenarbeit mit Sensorik-Spezialisten



**MÜNCHEN. Stars der internationalen KI-Szene auf dem Podium, mehr als 500 Teilnehmer vor Ort sowie über 1.500 im Livestream und eine beeindruckende Ausstellung von Forschungsins-**

**tituten und Unternehmen: Mit der internationalen KI-Konferenz AI.BAY 2023 in München präsentierte sich der Freistaat als einflussreicher Standort auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz Ende Februar. Visionäre Vorträge, fesselnde Diskussionen und faszinierende Exponate machten den Kongress zu einer eindrucksvollen Leistungsschau der aktuellen KI-Forschung und einem Schaufenster in die Zukunft. Auch unser Kollege Matthias Streller, Geschäftsführung Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., war dort vor Ort und hat uns Impressionen mitgebracht.**

Im Gespräch mit den KI-Experten hat sich die bedeutende Rolle der Sensorik bestätigt: „Sensorik- und Sensordatenfusion wird weiterhin als Schlüsselfaktor angesehen“, so Streller. Erforderlich sei eine große Bandbreite an Sensoren – von sehr günstigen, integrierten Lösungen bis hin zu komplexeren optischen oder bildbasierten Verfahren, nur damit könnten dann KI-Modelle auch in der realen Welt in den für den Wirtschaftsstandort Bayern relevanten Branchen wie dem Maschinenbau, der Automobilindustrie oder Agrar- und Medtech-Bereich umgesetzt werden. „Das Interesse an der Zusammenarbeit mit Sensorik-Spezialisten ist dementsprechend hoch.“



Quelle aller in diesem Artikel verwendeten Bilder: SPS



Mit der **Hightech Agenda Bayern** hat die Bayerische Staatsregierung ein bundesweit einzigartiges Programm auf den Weg gebracht, das die führende Rolle Bayerns im Bereich KI unterstreicht und weiter ausbaut. Der **Kongress AI.BAY** dient als **neues Forum für die bayerische KI-Community und internationale KI-Experten**.

CLUSTER (ER)LEBEN



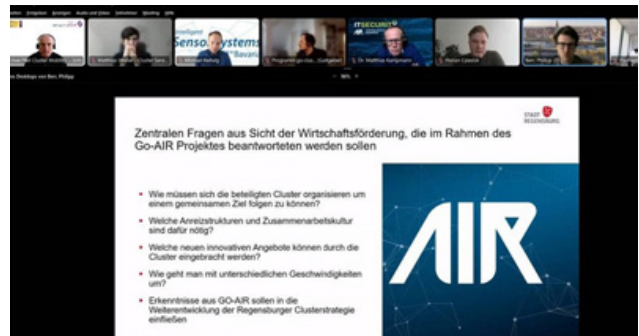
# „Data-driven Business“ – Datenressourcen effizienter nutzen

Regensburger Cluster präsentieren gemeinsames Projekt goAIR auf Bundesebene | Cross-Cluster-Ansatz zur Förderung von KI-getriebenen Innovationen



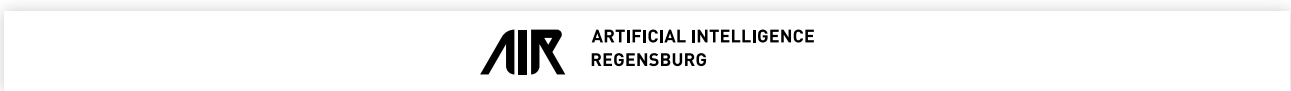
**BERLIN/REGENSBURG.** Bereits seit gut drei Jahren erarbeiten wir in der Initiative AIR (Artificial Intelligence Regensburg) mit dem Cluster Mobility & Logistics, dem IT-Sicherheitscluster e.V. und der BioPark Regensburg GmbH, für „unsere“ Region gemeinschaftlich ein zukunftsorientiertes regionales Entwicklungskonzept. Eingebunden sind dabei auch zahlreiche Unternehmen der Region. Unser gemeinsamer Ansatz eines cluster- und domänenübergreifenden Serviceportfolios sorgt bundesweit für Aufsehen, erhielt sogar durch das BMWK eine zwölfmonatige Förderung von Oktober 2021 bis September 2022 durch das Programm „goCluster“, um die Arbeit noch weiter zu intensivieren. Vor den Vertretern des Programms präsentierten wir im Verbund und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung der Stadt Regensburg den aktuellen Stand sowie die weiter geplanten Aktivitäten von AIR.

Hinter der AIR-Initiative steht ein starker Expertenverbund aus Industrie- und Hochschulpartnern, die sich mit der Erforschung und Anwendung von künstlicher Intelligenz beschäftigen. „Wir vier Cluster binden unsere Netzwerkmitglieder mit ein, sie sind essenziell für die Gestaltung unserer Aktivitäten und Angebote“, so Matthias Streller, Geschäftsführung Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. Dies geschieht nicht nur in



Quelle: R-Tech

regelmäßigen Meetings, sondern konkreten Aktionen wie dem AIR Annual Meet-up, das in Kürze wieder ansteht. Auf dem „Marktplatz der Innovationen“ sind in diesem Jahr am 27. April (Bavariathek, Regensburg) Unternehmen der Initiative präsent; in Themenschwerpunkten fokussierte Fachvorträge ergänzen das Programm des Jahreshighlights, das Regensburg auch als KI-Standort mehr Sichtbarkeit verleihen soll. Außerdem bietet das Sensorik-Netzwerk ein Dach für die bereits zum dritten Mal stattfindende Fachkonferenz „Women in Data Science Regensburg“ (25. Mai, Vielberth-Gebäude, Universität Regensburg) und engagiert sich aktiv bei der Programmgestaltung. Doch auch auf die tägliche Arbeit wirkt sich diese Kooperation aus: Jedes Cluster hat sein Kompetenzspektrum und Portfolio im Zuge der Initiative erweitert – gemeinsamer Nenner ist das Thema „Künstliche Intelligenz“. Im Sensorik-Netzwerk ist u.a. die Servicestelle „Data-driven Business“ entstanden.



## Industry Partners





**Science Partners**



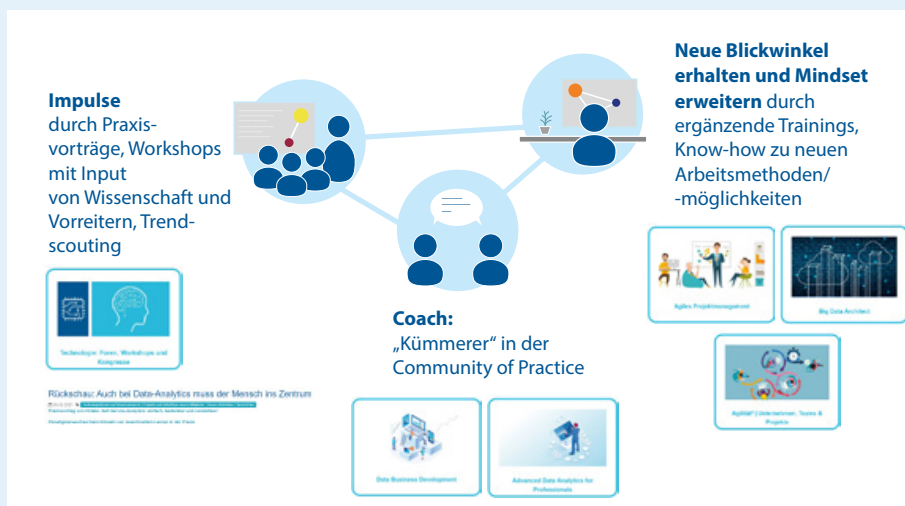
**Core Partners**



**Servicestelle „Data-driven Business“**



**Auch Daten sind Ressourcen und Datenmanagement braucht Ressourcen. Unternehmen in unserem Netzwerk haben bereits begonnen, neue Tools und Methoden für eine digitale Transformation in ihre Strukturen zu integrieren, sind dabei aber mit dem Problem konfrontiert – oft wahllos gesammelte – Daten aufzubereiten. Beim „Data-driven Business“ werden Daten zu Informationen, neue Wertschöpfung entsteht. Dies ist ein Weg dazu, sich im stark preisgetriebenen Bereich der Sensorik mit Alleinstellungsmerkmalen weiterhin eine erfolgreiche Positionierung auf dem Markt zu sichern. Der Einsatz künstlicher Intelligenz ist hier unumgänglich, aber auch sie erfordert als Querschnittstechnologie gemeinschaftliche Konzepte.**



Den Bereich „Data-driven Business“ flankierende aktuelle Seminarreihen, u.a. „Data Business Development“, „Big Data Architect“ und „Agilität<sup>3</sup>“, ergänzen die individuelle Beratung und Begleitung. Diese Weiterbildungsangebote helfen Unternehmen, die Lücke zwischen betrieblicher Anforderung und Qualifikation zu schließen.



# AIR Annual Meet-up 2023

## KI in der Smart City Regensburg

Donnerstag, 27. April 2023 von 13:00 – 17:00 Uhr

Branchenübergreifender Austausch der KI-Experten in Regensburg – das findet in der AIR-Initiative statt. Das Annual Meet-up 2023 unserer AIR-Community trägt das Motto „KI in der Smart City Regensburg“. Interessierte Fachleute, insbesondere aus dem lokalen KI-Ökosystem, erhalten Impulse aus den Bereichen „KI & Mobilität“ sowie „KI & Health“. Lassen Sie sich auf dem „Marktplatz der Innovationen“ von KI-Lösungen der lokalen Wirtschaft und Wissenschaft inspirieren und treten Sie dort in den Austausch mit den Experten.

[www.air-regensburg.de](http://www.air-regensburg.de)

### Programm im Überblick:

- 13:00 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Georg Stephan Barfuß, Referent für Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzen, Stadt Regensburg
- 13:15 Uhr **Keynote I: KI & Health**  
Dr. Christian Münzenmayer, Abteilungsleiter Digital Health Systems, Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS
- 13:45 Uhr **Keynote II: KI & Mobility**  
Dr. Theo Steininger, CEO Erium GmbH
- 14:15 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Prof. Dr. Jan Dünneweber (OTH Regensburg, Verteilte Systeme und Betriebssysteme), Philipp Gellert (iVivid GmbH), Franziska Meier (Stadt Regensburg, Smart-City-Koordinatorin), Dr. Christian Münzenmayer (Fraunhofer IIS), Dr. Theo Steininger (Erium GmbH)  
Moderation: Dr. Tjorben Bogon (ricecon GmbH)
- 15:00 Uhr **Marktplatz der Innovationen: Ausstellung, Netzwerken**  
(Ausstellung und Netzwerken von und mit: AVL Software & Functions GmbH, Continental Automotive GmbH, Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Hanne Bittner & Partner Patent- und Rechtsanwälte, iVivid GmbH, lifespın GmbH, OptWare GmbH, OTH Regensburg, secjur GmbH, Stadt Regensburg, Universität Regensburg)
- 17:00 Uhr **Get-together und Ende der Veranstaltung**



Anmeldung unter: <https://eveeno.com/air-annual-meet-up-2023>

*Die Veranstaltung findet in Präsenz statt; eine verbindliche Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze erforderlich.*

**Veranstaltungsort:** Haus der Bayerischen Geschichte, Bavariathek, Donaumarkt 1, 93047 Regensburg



# Data-Analytics-Abend im Sensorik-Netzwerk

Natural Language Processing – die Sprache der Industrie von morgen?

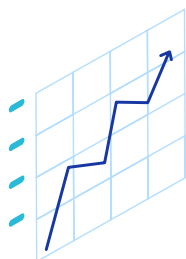
**25. April 2023, 17:00 – 19:30 Uhr**  
**TechBase Regensburg, Raum Einstein**

- Einblicke: „Data Analytics im Sensorik-Netzwerk“
- Schlaglichter aus der Praxis: Unsere Alumni berichten aus ihren Projekten in der sensornahen Datenverarbeitung im industriellen Umfeld
- Keynote und Diskussion: „KI-Chatbots im Visier der Wissenschaft: Ein kurzer Streifzug zum Status quo im Bereich der automatischen Sprachverarbeitung“ (Prof. Dr. Udo Kruschwitz, Universität Regensburg)
- Get-together



Natural Language Processing (NLP) – die automatische Verarbeitung natürlicher Sprache – interessiert mittlerweile nicht mehr nur Data Scientists. Das Thema nimmt Platz in unserer Lebenswelt ein, nicht zuletzt sind neue Applikationen wie ChatGPT hierfür ursächlich. Eine Interaktion „Mensch–Maschine“, ein themenoffener Dialog ist nun auf einmal möglich. Kann künstliche Sprachintelligenz unsere Arbeit unterstützen oder diese möglicherweise sogar revolutionieren? Diese Frage stellen sich nun auch Unternehmen und Akteure aus dem industriellen Bereich. Schließlich bergen NLP-Anwendungen große Potenziale für automatisierte innerbetriebliche Prozesse, Kundenkommunikation oder neue Geschäftsmodelle.

Im Zuge unseres Data-Analytics-Abends möchten wir dies mit Data-Experten aus unserem Netzwerk für die Sensorik-Branche diskutieren. Sie interessieren sich auch für Data Analytics und künstliche Intelligenz und wollen sich Impulse aus der Forschung holen? Wir freuen uns auf ein Meet & Greet.



Anmeldung und weitere Informationen unter: <https://eveeno.com/data-analytics-abend-2023>



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



Dieses Projekt wird als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.



**WOMEN IN DATA SCIENCE**  
REGENSBURG

**May 25th 2023**

**Vielberth Building  
@ University of Regensburg**

This conference shows the exciting work being done by women in the field of data science. Share ideas and inspire each other!

**All genders are cordially invited!**

10:00 am	<b>Opening Remarks</b>
10:30 am	<b>Clara Cullmann-Petroll (e:fs TechHub GmbH):</b> "Explaining the Story Behind Data with Causal Inference"
11:30 am	<b>Dr. Lavinia Israel (ams OSRAM):</b> "Revolutionizing Design of Experiments using Bayesian Optimization"
BREAK (15 MIN)	
11:15 am	<b>Merve Noyan (Hugging Face):</b> "Easily Build Machine Learning Applications using Gradio"
11:45 am	<b>Prof. Dr. Sonja Haug (OTH Regensburg):</b> "Possibilities and Limits of Telepresence Robotics and Teletherapy in the Context of the Digital Divide in Society"
BREAK (30 MIN)	
01:00 pm	<b>Poster session</b>
01:30 pm	<b>Dr. Mojdeh Golagah (Infineon):</b> "Trustworthy and Robust AI"
02:30 pm	<b>Dr. Jelena Mitrović (University of Passau):</b> "Open Web Search and its Legal Implications"
BREAK (15 MIN)	
03:30 pm	<b>Dr. Olga Mordvinova (incontext.technology GmbH):</b> "Ready for AI?"
03:45 pm	<b>Anupma Raj (Microsoft):</b> "What's the Big Deal About OpenAI?"
04:30 pm	
05:15 pm	<b>Closing Remarks</b>
05:30 pm – open end	<b>Get-together</b>



**Call for Posters:** Are you interested in presenting the results of your research in the field? Send the title and abstract of your poster as well as a short biographical note to [wids.regenzburg@posteo.de](mailto:wids.regenzburg@posteo.de) by April 25th to apply.



Register here: <https://eveeno.com/women-in-data-science-2023>



[www.wids-regensburg.de](http://www.wids-regensburg.de)

CLUSTER (ER)LEBEN



## Das Sensorik-Netzwerk auf der JOBTECH 2023

**Am 9. Mai 2023 haben wir wieder Ihre Stellenanzeigen im Gepäck, um bei der TechBase-Jobmesse für Sie Ihre Fachkräfte von morgen kennenzulernen.**

Sie haben weitere Fragen zu unseren Personalmarketing-Aktivitäten? Unsere Kolleginnen freuen sich auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht. Kommen Sie gerne mit Informationen zu Ihren Stellenangeboten auf uns zu und veröffentlichen Sie diese kostenfrei im Sensorik-Fachkräftepool.




**KONTAKT**  
**Vera Zinsmeister**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Projektleiterin

+49 (0)941 63 09 16 - 19  
v.zinsmeister@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de



**KONTAKT**  
**Franziska Schmid**

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Veranstaltungsorganisation

+49 (0)941 63 09 16 - 11  
f.schmid@sensorik-bayern.de  
www.sensorik-bayern.de



Quelle aller in diesem Artikel verwendeten Bilder: SPS



Unser **Sensorik-Fachkräftepool** hat sich als Plattform für erfahrene Fachkräfte, Studierende und Absolventen technischer Studiengänge und Unternehmen nun bereits über zehn Jahre bewährt. Schnell und unkompliziert vernetzen wir Arbeitgeber und potenzielle Arbeitnehmer. Unser Sensorik-Fachkräftepool ist jedoch nur ein Teil unserer Aktivitäten im Bereich Personalmarketing; auch die Sensorik Summer School und unsere Auftritte bei Job- und Karrieremessen zählen zu den Angeboten, mit denen wir unsere Mitglieder direkt an den gesamten Fachkräftenachwuchs bringen. Wir erhöhen die Sichtbarkeit und stärken die Arbeitgeberattraktivität auf diesem Weg. Wir sind für Sie vor Ort, haben Ihre offenen Stellen und jede Menge Informationen, warum Studierende und Beschäftigungssuchende sich bei Ihnen bewerben sollten, im Gepäck.

## ESF+: Fachveranstaltung im Jahnstadion

Wichtige Finanzierungssäule für Angebote im Bildungsbereich |  
Sensorik-Netzwerk nutzt ESF-Fördermittel seit über zehn Jahren

**BAYERN. Die neue Förderperiode 2021–2027 des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) in Bayern ist bereits gestartet. Insgesamt werden mit dem ESF+-Programm in Bayern 580 Millionen Euro in den Bereichen Beschäftigung, soziale Inklusion und Bildung investiert. 230 Millionen Euro davon kommen aus der Europäischen Union. Anfang März lud das Bayerische Ministerium für Arbeit und Soziales zu einer groß angelegten Fachveranstaltung „ESF+ in Bayern 2021-2027“ im Jahnstadion in Regensburg ein für Teilnehmende aus den Regierungsbezirken Oberpfalz und Niederbayern. Als Sensorik-Netzwerk arbeiten wir bereits über zehn Jahre mit den Vertretern des ESF zusammen, selbstverständlich daher, dass auch wir bei diesem Event nicht gefehlt haben.**



von Ausbildungsstellen für benachteiligte Jugendliche und der Ausbildung im Handwerk stehen gut 85 Millionen Euro EU-Mittel zur Verfügung, für Projekte im Bereich sozialer Inklusion gut 74 Millionen. Ferner besteht regelmäßig die Möglichkeit, sich auch an Ausschreibungen für sozial innovative Projekte zu beteiligen. Ziel dieser Projekte ist es, neue Ansätze und innovative Inhalte in den Bereichen berufliche Qualifizierung und Integration, Einstieg ins Berufsleben und Bildung zu adressieren.

Förderung durch den ESF  
im Sensorik-Netzwerk:

~1500  
Teilnehmende

>100  
Seminarreihen

>3,5 Mio.  
Zuwendungen in 10 Jahren



Stefan Schmon (Leiter der ESF-Verwaltungsbehörde) erläuterte die Grundzüge des ESF+. Quelle: SPS

i

Sie haben Interesse an unseren **Weiterbildungen**?  
Melden Sie sich gerne bei uns. Unsere aktuellen  
Qualifizierungsangebote finden Sie auch hier:  
<https://sensorik.pageflow.io/qualifizierung-im-netzwerk>.

In Bayern gibt es drei Schwerpunkte, die der ESF+ verstärkt fördert: Beschäftigung, Bildung und soziale Inklusion. Im Bereich Beschäftigung werden Projekte zur Weiterbildung von Erwerbstätigen und Gleichstellungsbeauftragten, Netzwerktätigkeiten zwischen Hochschulen und Unternehmen und Existenzgründung mit über 42 Mio. Euro EU-Mittel unterstützt. Für Schul- und Ausbildungsprojekte wie Deutschklassen, Praxisklassen, aber auch Förderung



**KONTAKT**  
Stefanie Fuchs

Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Geschäftsführung

+49 (0)941 63 09 16 - 13  
s.fuchs1@sensorik-bayern.de  
[www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)



## Qualifizierung im Sensorik-Netzwerk

**19. + 20.06.2023**



**Start der Seminarreihe  
„Data Analytics für die  
industriennahe Praxis“**

**Modul 1:** Methoden und Basics der Datenanalyse

**Ort:** virtuell  
**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ansprechpartner:**



Maximilian Winter  
(m.winter@sensorik-bayern.de)

[https://www.sensorik-bayern.de/  
data-analytics](https://www.sensorik-bayern.de/data-analytics)

**20. + 21.06.2023**



**Start der Seminarreihe  
„Führungskräfte-  
training“**

**Modul 1:** Führungskompetenz

**Ort:** Regensburg  
**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ansprechpartner:**



Nils Menninger  
(n.menninger@sensorik-bayern.de)

[https://www.sensorik-bayern.de/  
fuehrungskraeftetraining](https://www.sensorik-bayern.de/fuehrungskraeftetraining)

**11.07.2023**



**Start der Seminarreihe  
„Innovation Sprint“**

**Modul 1:** Einführung & Problemverständnis

**Ort:** Regensburg und/oder virtuell  
**Uhrzeit:** 09:00–17:00 Uhr

**Ansprechpartnerin:**



Anja Sloet  
(a.sloet@sensorik-bayern.de)

[https://www.sensorik-bayern.de/  
innovation-sprint](https://www.sensorik-bayern.de/innovation-sprint)



# Attraktiv für internationale Fachkräfte: gut erreichbar, entspannt und gelassen

transform-DiaLog: Womit punkten die Region Regensburg und ihre Unternehmen?



**REGENSBURG.** Das internationale Fachkräftepotenzial ist hoch. Doch wie lassen sich Experten aus dem Ausland für ein Leben und Arbeiten in unserer Region motivieren? Erkenntnisse einer aktuellen Befragung von „Neu-Regensburgern“ und Erfahrungswerte von Arbeitgebern erwarteten die Teilnehmenden des transform-DiaLogs im bayerischen Sensorik-Netzwerk Anfang März. Für die Entwicklung einer gemeinsamen Roadmap zur Steigerung der Standortattraktivität lieferten Alexander Krauss, Dr. Alice Buzdugan (ISOB GmbH) und Dr. Michael Meyer (HAPEKO GmbH) Impulse.



Akteure in der Region müssen gemeinschaftlich auftreten, um ihre Region auch als attraktiven Arbeits- und Wohnort für Fachkräfte – im In- und Ausland – zu vermarkten, da waren sich alle Teilnehmenden einig. Aber warum wählen hochqualifizierte Migranten und Migrantinnen aus dem Donauraum die mittelgroße Stadt Regensburg als Lebens- und Arbeitsort überhaupt aus, statt in Hauptstädte wie Berlin oder München auszuwandern? Welche Stärken gilt es aktuell, weiter zu

stärken, sichtbarer zu machen? Diese Fragestellung hat die ISOB GmbH (Regensburg) im Auftrag des Leibniz-Instituts für Ost- und Südost-Europaforschung (IOS) in einer Studie im Rahmen des INTERREG-DTP-Projekts „Talent Magnet“ aufgearbeitet.



Alexander Krauss, Geschäftsführung ISOB GmbH. Quelle: SPS

*„DIE RUHIGE, ENTSPANNTE UND GELASSENE ATMOSPHÄRE DER STADT UND DIE WILLKOMMENS-KULTUR, DIE DIE INTEGRATION DER ZUGEWANDERTEN ERLEICHTERT, HEBEN AUS DER PERSPEKTIVE DER BEFRAGTEN REGENSBURG IM VERGLEICH ZU GRÖßEREN STÄDTEN HERVOR.“*

Alexander Krauss und Dr. Alice Buzdugan ISOB GMBH



Dr. Alice Buzdugan, ISOB GmbH. Quelle: SPS

Regensburg punkte zudem auch mit seiner „Erreichbarkeit“, also einer guten geographischen Lage bzw.



Verbindung zu Tschechien, Kroatien und anderen Ländern aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Nicht zu vernachlässigen seien die Möglichkeiten, hier auch Netzwerke zu Personen aus der Heimatregion zu bilden.

### Fachkräfte stehen nicht Schlange in Deutschland

Einblicke in die Welt der Arbeitgeber gab Dr. Michael Meyer (HAPEKO GmbH) – nicht nur basierend auf seiner mehrjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen bei Recruiting-Prozessen, sondern auch auf seiner eigenen: Vor gut zehn Jahren kam er nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt in den USA auf Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums hin zurück in seine Heimat. Meyer bestätigte, was auch die ISOB-Vertreter schon erwähnt hatten: „Oft herrscht noch die Meinung, dass Fachkräfte Schlange stehen, um in Deutschland arbeiten zu dürfen.“ Aber: Andere Länder sind zum Teil attraktiver für international mobile Arbeitskräfte. „Wir können trotzdem gutes Personal gewinnen“, motivierte Meyer. Eine realistische Bewertung helfe, ob und wie ein Kandidat im Zielland integriert werden kann und ein verlässlicher Partner des internationalen Kandidaten zu sein, sei wichtig. Respektvoller Umgang mit der Fachkraft in spe und den Ressourcen, die diese mobilisieren muss, um die Stelle auszufüllen, sei für ihn zudem entscheidend.



Dr. Michael Meyer, HAPEKO GmbH. Quelle: SPS

### Was ist zentral für meinen Life-Cycle?

Auf die Impulse folgte eine Arbeitseinheit, in der ein Perspektivwechsel anstand. Aufgabe der Teilnehmenden war es, sich in die Lage einer internationalen Fachkraft zu versetzen. Was brauche ich hier, was ist zentral für mich in meinem persönlichen Life-Cycle, wie stelle ich mir meine ‚Lebenswelt Regensburg‘ vor?

### Programm im Überblick

#### Impuls 1: „Perspektive Arbeitgeber: Status Quo, Good Practices und Strategien für die Gewinnung internationaler Fachkräfte“

Dr. Michael Meyer, Managing Consultant Regensburg, HAPEKO GmbH

#### Impuls 2: „Unsere Region aus Sicht der Fachkräfte: Warum Regensburg und nicht Berlin oder München? Key-Facts der aktuellen Studie ‚Talent-Magnet‘“

Alexander Krauss und Dr. Alice Buzdugan, Geschäftsführer und wissenschaftliche Mitarbeiterin, ISOB GmbH

#### Interaktion: First Step – Entwicklung einer Roadmap zur Fachkräftegewinnung

Die Ergebnisse detailliert das Sensorik-Netzwerk nun in fokussierten Transformationswerkstätten mit Unternehmen und regionalen Akteuren. Ebenso angedacht sind Angebote speziell für internationale Fachkräfte. „Statt nur über diese Gruppe zu diskutieren, möchten wir gemeinsam neue Angebote entwickeln“, erläutert Stefanie Fuchs, Geschäftsführung Sensorik-Netzwerk.

i

Der **Praxistreff transform-DiaLog** ist Teil des vom BMWK-geförderten Projekts „**transform.r**“ Unsere Praxis-Treffs fokussieren auf die Entwicklung neuer Strategien zur Sicherung von Fachkräften. Good Practices und aktuelle Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung helfen uns, neue Strategien gemeinsam zu erarbeiten. Dieses Angebot ergänzen wir durch eine individuelle Begleitung von Unternehmen im Wandel.

Für Fragen zu den Ergebnissen der Workshop-einheit steht Frau Stefanie Fuchs (s.fuchs1@sensorik-bayern.de) zur Verfügung. Am **16. Mai 2023** steht der **transform-DiaLog** unter dem Thema „**Interkulturelle Führung**“ (Anmeldung: <https://eveeno.com/transform-dialog-interkulturellefuehrung>).

**KURZ & KNAPP****RUND UM DAS SENSORIK-  
NETZWERK UND BAYERN****Tastsinn für Roboter mit Zukunftspotenzial**

**WIKAI** Part of your business Der Mechatronikkonzern WITTENSTEIN SE und das Messtechnik-Unternehmen WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG beabsichtigen, ein Gemeinschaftsunternehmen zur Entwicklung, Produktion und Vermarktung miniaturisierter sechsachsiger Kraft-Drehmomentsensoren für den industriellen Markt zu gründen. An der Resense GmbH mit Sitz in Klingenberg am Main (WIKA-Standort) werden beide Partner je 50 % der Geschäftsanteile halten. Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens steht unter Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden und wird erst nach Freigabe durch das Bundeskartellamt vollzogen (Stand März 2023).

**20. April: Trinationaler Runder Tisch für KI-Experten an der Universität Passau**

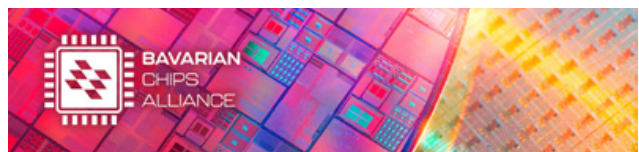
Das Event vernetzt tschechische, deutsche sowie österreichische Hochschulen und präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich des maschinellen Lernens sowie den damit verbundenen Technologien. Neben fachlichen Impulsvorträgen erwartet Sie ausreichend Zeit zur wissenschaftlichen Diskussion zu verschiedenen Fokusthemen der künstlichen Intelligenz. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden. Eine Anmeldung ist über die Homepage der Europaregion Donau-Moldau e.V. möglich: <https://www.europaregion.org/registration-trilateral-round-table-artificial-intelligence.html>.

**Automotive Supercomputing-Plattform**

Im kürzlich gestarteten Forschungsprojekt „Mannheim-CeCaS“ (Central-Car-Server) wollen 30 Forschungspartner aus Industrie und Hochschulen eine „automotive Supercomputing-Plattform“ für hochautomatisiertes Fahren entwickeln. Das Projekt ist Teil einer großangelegten Förderinitiative der Bundesregierung zur Digitalisierung der Automobilität. Der Chiphersteller Infineon soll das Projekt koordinieren und leiten. Unter den Partnern sind auch weitere Mitglieder unseres Netzwerks, u.a. Continental und AVL: <https://www.automobil-industrie.vogel.de/autonomes-fahren-projekt-mannheim-cecas-supercomputing-infineon-a-148f284f819f9236d893cc2a49c8e6b>.

**Save the Date: Bayerischer Innovationskongress am 12. Juli 2023 in der TechBase Regensburg**

„Circular Economy“ lautet der Schwerpunkt des 12. Bayerischen Innovationskongresses am 12. Juli 2023 in Regensburg. Klimawandel, Ressourcenverknappung sowie die Sicherstellung industrieller Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit sind wesentliche Treiber der Transformation von der traditionellen, linearen Wirtschaftsweise hin zu einer Circular Economy. Doch wie können wir Wertschöpfung nachhaltiger und zugleich resilienter gestalten, Ressourcen intelligenter nutzen und für kommende Generationen bewahren? Der Innovationskongress beleuchtet dies in vier parallel stattfindenden Foren. Details unter: <https://www.mobilitylogistics.de/news-events/events/detail/12/7/2023/12-bayerischer-innovationskongress>.

**Bayerischer Halbleiterkongress im Mai**

Am 22. Mai 2023 lädt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in den Design Offices (Macherei) in München zum Bayerischen Halbleiter-Kongress 2023 ein. Gemeinsam werden mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung die aktuellen und zukünftigen Trends und Herausforderungen der Branche diskutiert. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und die Vernetzung mit vielen Expertinnen und Experten der Halbleiter-Branche. Nutzen Sie die begleitende Fachaussstellung mit namhaften Instituten und Verbänden sowie die Möglichkeit, bereits im Vorfeld über eine Matching-Plattform persönliche Gespräche zu vereinbaren und Kooperationen zu initiieren. Weitere Informationen folgen.

Auch wir engagieren uns bei der bayerischen Halbleiterinitiative. Im **Sensorik-Magazin 134** finden Sie Impressionen. Wir entwickeln eine **Roadmap für die Fachkräftesicherung** in der Branche. Kommen Sie gerne bei Interesse für weitere Details auf uns zu ([s.fuchs1@sensorik-bayern.de](mailto:s.fuchs1@sensorik-bayern.de) und [m.streller@sensorik-bayern.de](mailto:m.streller@sensorik-bayern.de)).

**KURZ & KNAPP****AUS DEN HOCHSCHULEN****OTH Regensburg zählt zu den besten Adressen für Start-ups in Deutschland**

Wer bietet Ausgründungen aus der Wissenschaft das beste Umfeld? Wo finden Studierende, die ein Start-up gründen wollen, die beste Unterstützung? Mit solchen Fragen beschäftigt sich der Gründungsradar. Der Stifterverband prüft alle zwei Jahre deutsche Hochschulen und Universitäten beim Thema Gründung auf Herz und Nieren. Die OTH Regensburg behauptete sich in diesem Ranking erneut in der Spitzengruppe aller deutschen Hochschulen. Das Ranking unterscheidet die Hochschulen zunächst nach Größenordnungen. Die OTH Regensburg gehört mit 78 anderen Hochschulen und Universitäten zur Gruppe der mittelgroßen Hochschulen und Universitäten. Sie findet sich hier deutschlandweit auf einem hervorragenden fünften Platz der Hochschulen wieder. Nach Punkten liegt die OTH Regensburg im Bereich Unternehmensgründung sogar vor so angesehenen Institutionen wie der RWTH Aachen, der Technischen Universität Darmstadt und der LMU München. Wir gratulieren unserem Netzwerkmitglied herzlich!

Quelle: OTH Regensburg

**KI Campus Ostbayern mit eigenem Webauftritt**

Der KI Campus Ostbayern (KICO) präsentiert Veranstaltungen und Aktuelles im Bereich KI an den ostbayerischen Hochschulen nun auf [www.kico.bayern](http://www.kico.bayern). Die neue KICO-Homepage dient als hochschulübergreifende Informations- und Kommunikationsplattform.

**TH Nürnberg für MINT-Qualifizierung ausgezeichnet**TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG  
GEORG SIMON OHM

Die TH Nürnberg ist eine von drei Gewinnern des Wettbewerbs MINT für die digitale Welt. Sie erhält 100.000 Euro. Mit dem Hochschulwettbewerb fördern Stifterverband und Mercedes-Benz Fonds Hochschulen, die MINT-Fachkräfte fit für die Herausforderungen der digitalen Transformation machen. Die Hochschule entwickelt ein strukturiertes Qualifizierungsprogramm für MINT-Studierende im Bereich Data Analytics. Neue Formate der Zertifizierung werden als Kompetenznachweise (Micro-Degree und digital Badges) konzipiert, getestet und pilothaft implementiert. Sie bieten Studierenden die Möglichkeit, ihr Kompetenzprofil zu erweitern und auf digitalen Plattformen sichtbar zu machen.

**HS Hof tritt europäischem Netzwerk bei****Hochschule Hof**

Die Hochschule Hof möchte zusammen mit der Wirtschaftsregion Hochfranken den Austausch auf europäischer Ebene voranbringen und Innovationen fördern. Dies soll laut einer Mitteilung im Rahmen des Partnernetzwerks ERNACT geschehen. Ein entsprechendes Memorandum wurde nun unterzeichnet. Das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof (iisys), Mitglied im Sensorik-Netzwerk, hatte durch eine Kooperation im europäischen Projekt Digital Regions den Anfang gemacht: Nun ist die Hochschule Hof dem europäischen Regionennetzwerk ERNACT beigetreten. Das in Irland ansässige Netzwerk koordiniert Anwendungen der Kommunikationstechnologie. Ziel ist es dabei, Zukunftsthemen zu bearbeiten: Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Technologien und der Umgang mit dem Klimawandel stehen dabei auf der Agenda – immer verbunden mit neuen Entwicklungen der Digitalisierung: <https://idw-online.de/de/news810928>.

**KURZ & KNAPP****FÖRDERFOKUS****KMU: Geistiges Eigentum sichern**

Der Fonds „Ideas Powered for business“ ist ein Zuschussprogramm der Europäischen

Kommission und wird vom European Union Intellectual Property Office umgesetzt. Es soll kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Europäischen Union (EU) helfen, ihre Rechte an geistigem Eigentum zu schützen. Die Fondsmittel sind begrenzt und werden nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ vergeben. Bewerbungen sind bis zum 8. Dezember 2023 möglich: <https://business.ideaspowered.eu>.

**BMBF sucht „Hochgeschwindigkeitsnetze für die Hyperkonnektivität“**

Ziel dieser Förderung ist es, die Erforschung neuer optischer Datenübertragungstechnologien, mit

denen Hochgeschwindigkeitsnetze für die hochvernetzte Gesellschaft aufgebaut werden können, zu unterstützen, um günstige Rahmenbedingungen für die Entwicklung innovativer Übertragungssysteme in Deutschland zu schaffen. Zentrale Forschungsfragen ergeben sich u. a. in den Bereichen der Entwicklung innovativer Multiplexverfahren, die alle verfügbaren Dimensionen (Raum, Zeit, Frequenz, Polarisation) ausnutzen, und der zugehörigen Übertragungssysteme sowie den Hardware- und Sicherheitstechnologien. Die Entwicklung von effizienten Kodierungsverfahren und Algorithmen nimmt ebenfalls eine bedeutende Rolle bei der Realisierung der benötigten Datenraten ein: <https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/03/2023-03-03-Bekanntmachung-Hyperkonnektivit%C3%A4t.html>.

**MINT-Cluster-Förderung geht in die dritte Runde**

Förderziel der Bekanntmachung „MINT-Cluster III“ ist es, durch weitere MINT-Cluster das Interesse

junger Menschen für MINT bundesweit zu stärken und ihren Blick für die Vielfalt von MINT zu weiten. Die MINT-Cluster sollen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich für MINT zu begeistern, ihre MINT-Kompetenzen weiterzuentwickeln und ihnen eine berufliche Perspektive im MINT-Bereich aufzeigen. Kinder und Jugendliche sollen durch praxisnahe und partizipative Formate ihre Interessen erkunden, ihre Kompetenzen erweitern, Selbstwirksamkeit erfahren und Berufsperspektiven entwickeln. Wünschenswert im Sinne des Förderzwecks sind dabei umfassende Ansätze, welche die verschiedenen MINT-Disziplinen gleichermaßen adressieren: <https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/03/2023-03-06-Bekanntmachung-MINT-ClusterIII.html>.

**Einstein Foundation Award**

Der internationale Preis zeichnet Personen aus der Wissenschaft und wissenschaftliche Institutionen aus, die dazu beitragen, Qualität, Transparenz und Reproduzierbarkeit von Wissenschaft und

Forschung zu steigern. Der Preis wird in drei Kategorien verliehen: Individual Award, Institutional Award und Early Career Award: <https://www.einsteinfoundation.de/en/award>.



**Melden Sie sich bei uns**

Beratung und Begleitung bei der Beantragung von Förderprojekten ist ein Teil unserer Services im Sensorik-Netzwerk (s.fuchs1@sensorik-bayern.de oder m.streller@sensorik-bayern.de).



**KURZ & KNAPP****TREND****Was macht ein Software Strategy Manager in der Autoindustrie?**

Ein Software Strategy Manager in der Automobilindustrie ist verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung einer Softwareentwicklungsstrategie, die auf die spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie zugeschnitten ist. Dazu gehören die Beobachtung von Technologietrends, die Entwicklung von Softwarelösungen zur Verbesserung der Fahrzeugeffizienz und -leistung, die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, die Festlegung von Zielen für die künftige Softwareentwicklung und die Förderung einer Innovationskultur: <https://www.automotiveit.eu/strategy/welche-aufgaben-hat-ein-software-strategy-manager-806.html>.



Neue Jobprofile in der Automobilindustrie sind im Fokus unseres Projekts **transform.r**. Aktuell gestalten wir Qualifizierungsmaßnahmen für Herbst 2023. Basis hierfür ist der Input aus Gesprächen mit unseren Netzwerkmitgliedern und Partnern. Sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner: Michael Hellwig  
([m.hellwig@sensorik-bayern.de](mailto:m.hellwig@sensorik-bayern.de))



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Keine anderen Sensoren: Neue Drohne setzt auf sehr simple Echoortung**

Kameras, Lidar und Co.: Drohnen haben verschiedene Technik an Bord, um sich im Flug orientieren zu können. Geht es nach Forschern aus der Schweiz, kann man diese alte Sensorik über Bord werfen. Sie haben ein sehr simples Echoortungs-System entwickelt: <https://winfuture.de/news,134605.html>.

**EFI Gutachten 2023**

Die Expertenkommission Forschung und Innovation präsentierte jüngst ihr neues Jahresgutachten. Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) leistet wissenschaftliche Politikberatung für die Bundesregierung und legt regelmäßig ein Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands vor: <https://www.e-fi.de>.

**Regulatorische Trends in der Datenökonomie**

Welche Richtlinien und Handlungspflichten gelten in der Datenwirtschaft Deutschlands und der EU? Viele Perspektiven und Ziele müssen unter einen Hut gebracht werden. In ihrem neuen Whitepaper bieten die Akteure der Plattform Industrie 4.0 den politischen Entscheidungsträgern Unterstützung: [https://www.plattform-i40.de/IP/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/AG4\\_regulatory-trends.html](https://www.plattform-i40.de/IP/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/AG4_regulatory-trends.html).

**Gartner: Trends Impact Radar and Emerging Technologies**

Die Gartner-Forschung zeigt vier aufstrebende Technologien und Trends auf, auf die Technologieanbieter und Marktführer reagieren und ihre Strategien, Investitionen und Tools anpassen müssen, um an der Spitze zu bleiben: <https://www.gartner.com/en/articles/4-emerging-technologies-you-need-to-know-about>.

**Wie digital sind die Unternehmen in Bayern?**

Die IHK-Organisation befragt jährlich Unternehmen zum Stand der eigenen Digitalisierung. Die aktuellen Ergebnisse vom Jahr 2022 aus Bayern finden Sie hier. Dabei zeigt sich: Die Mehrheit der Unternehmen sieht sich digital nur mittelgut aufgestellt. Der erwartete Digitalisierungsschub blieb auch im Jahr 2022 aus. Sicherlich hatten andere Themen Priorität. Nichtsdestotrotz gilt es, eine Reihe von Herausforderungen, sowohl unternehmensintern wie auch durch die Politik, zu lösen: <https://www.ihk-muenchen.de/IHK-Digitalisierungsumfrage>.

**KURZ & KNAPP****TREND****Datengetriebene Geschäftsmodelle: Whitepaper GAIA-X**

Wertschöpfung in Unternehmen wird zukünftig immer öfter digital und auf Datenbasis stattfinden. Meist müssen hierfür Daten mit anderen Unternehmen ausgetauscht werden. Für die damit verbundenen Herausforderungen bietet Gaia-X eine vertrauenswürdige, transparente und sichere Grundlage. Das aktuelle Whitepaper zeigt auf, welche Chancen für neue datengetriebene Geschäftsmodelle dadurch entstehen, wer diese nutzen kann und stellt praktische Beispiele vor: <https://gaia-x-hub.de/wp-content/uploads/2023/02/Whitepaper-Gaia-X-Geschaeftsmodelle.pdf>.

**GREEN TRANSITION****OTH Amberg-Weiden zertifiziert**

Die OTH Amberg-Weiden ist eine der ersten Hochschulen in Deutschland, die ein Zertifikat nach der international anerkannten Norm ISO 14001 für ihr Umweltmanagementsystem erhalten hat. Die ganzheitliche Integration der Nachhaltigkeit an der OTH Amberg-Weiden zeigt, dass sich die Hochschule ihrer vielfältigen Rollen und ihrer besonderen Verantwortung bewusst ist. Unter anderem zählt die OTH Amberg-Weiden auch zu den Erstunterzeichnern der UN-Initiative „Principles for Responsible Management Education“ (PRME), wurde für ihren Einsatz im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Unesco ausgezeichnet und hat sowohl fachspezifische Studiengänge und Einzelmodule als auch ein interdisziplinäres Zertifikatsprogramm und Summer Schools eingeführt. Für die Zertifizierung hat das Umweltmanagement-Team der OTH im Zeitraum von März 2020 bis November 2022 verschiedene Systemelemente erarbeitet.

**Nachhaltigkeitsbericht 2022****SCHAEFFLER**

Die Schaeffler Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu wirtschaften, und hat 2022 ihre Nachhaltigkeitsstrategie auf die drei Dimensionen Environment, Social und Governance ausgerichtet. Dazu gehören Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der Belegschaft sowie die Einhaltung von Integrität und Compliance. Zudem hat Schaeffler einen unternehmensweiten Klimaaktionstag, Fortbildungsprogramme und ein Hinweisgebersystem eingeführt. Mit Produkten will das Unternehmen nachhaltigen Wert schaffen und erreichte 2022 auch Bestnoten „A“ beim CDP-Nachhaltigkeitsrating sowie Platinstatus bei EcoVadis: [https://www.schaeffler.de/de/news\\_medien/pressemitteilungen/pressemitteilungen\\_detail.jsp?id=87899141](https://www.schaeffler.de/de/news_medien/pressemitteilungen/pressemitteilungen_detail.jsp?id=87899141).

**KURZ & KNAPP**

**HR-NEWS**

**4-Tage-Woche hinterfragt**

Die Diskussionen rund um die 4-Tage-Woche wurden im letzten Jahr so stark befeuert wie nie zuvor. Immer mehr Länder ermöglichen es den ArbeitnehmerInnen vier anstatt fünf Tage die Woche zu arbeiten. Nicht zuletzt hatte neben Island und den Niederlanden auch Belgien die Weichen für die viertägige Arbeitswoche gestellt. Welche Vorteile bringt eine verkürzte Arbeitswoche? Und ist sie auch in Deutschland demnächst zu erwarten? Mehr darüber erfahren Sie beim Persoblogger: <https://persoblogger.de/2023/01/17/4-tage-woche-was-bringt-sie-uns-wirklich>.

**Studie: Cornerstone Trends 2023**

Stärkerer wirtschaftlicher Gegenwind, geopolitische Unruhen, die Krise der Lebenshaltungskosten, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit stellen die traditionellen Geschäftsmodelle auf den Kopf. HR ist dabei eine der Abteilungen, die sich im Fadenkreuz dieses Wandels befinden. Aussagen einer aktuellen Untersuchung von PwC legen nahe, dass 77 % der Angestellten jetzt neue Fähigkeiten erlernen oder sich komplett umschulen würden, um ihre künftige Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern. Durch die Neuausrichtung von Organisationen rund um das Thema Kompetenzen können Personaler Talente besser verstehen und so den Bedarf dynamisch decken. Mehr über die Learning Trends: <https://www.checkpoint-elearning.de/wissen/cornerstone-people-research-lab-trendsbericht-2023>.

**IHK lobt Personalmanagementaward aus**

Sie haben innovative Ideen oder Ansätze im Personalmanagement oder haben kürzlich in Ihrem Unternehmen bereits erfolgreich neue Wege beim Thema Fachkräftesicherung und Mitarbeiterbindung beschritten? Haben Sie in Krisenzeiten neue Personalkonzepte entwickelt? Dann bewerben Sie sich bis zum 14. April 2023 für den IHK-Personalmanagement-Award und werden Best-Practice Beispiel: <https://www.ihk.de/regensburg/fachthemen/fachkraefte/ihk-personalmanagement-award-4425604>.

**Tipps gegen Micromanaging**

Da die Remote-Arbeit für viele Mitarbeiter zur Norm geworden ist, tappen einige Führungskräfte in die Fallstricke des Mikromanagements von Mitarbeitern, eine Praxis, die letztlich das Engagement, die Motivation, die Produktivität und das Vertrauen senkt. Verzweifeln Sie nicht: Mit diesen Maßnahmen können Sie sich immer noch selbst stoppen: <https://www.gartner.com/en/articles/micromanaging-your-remote-workers-own-it-then-fix-it>.

Quelle: Gartner 2022



<https://www.sensorik-bayern.de/stellen>



# Impressum

## **CLUSTER SENSORIK STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT SENSORIK E.V.**

Franz-Mayer-Str. 1 · 93053 Regensburg  
Telefon: +49 (0) 941 / 63 09 16-0  
Fax: +49 (0) 941 / 63 09 16-10  
<https://www.sensorik-bayern.de>  
[info@sensorik-bayern.de](mailto:info@sensorik-bayern.de)

## **ANSPRECHPARTNER**

Clustersprecher:	Prof. Dr. Reinhard Höpfl, Prof. Dr. Christoph Kutter
Geschäftsführung:	Stefanie Fuchs, Matthias Streller
Redaktion:	J. Deschermeier, C. Frömel, S. Fuchs, F. Schmid

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jegliches Geschlecht im Sinne der Gleichbehandlung.*